

# Ein „Schätzchen“ für alle

Der „Bundesschatz“ ist eine Alternative zum herkömmlichen Sparbuch. Experten rechnen mit steigenden Zinsen und raten zu kurzen Laufzeiten.

CHRISTOPH TENGG

Die Österreicher sparen gerne, und zwar auch über „Schätze“. Seit Herbst 2002 kann sich jeder einen Bundesschatz kaufen. Dabei handelt es sich um eine, von der Republik Österreich angebotene Sparvariante mit attraktiven Zinsen. Die aktuell 3,3 Prozent für ein Jahr zum Beispiel werden von keiner Bank geboten.

Der Bundesschatz ähnelt einem fix verzinnten Sparbuch, das für eine bestimmte Dauer gebunden ist. Das heißt, der vereinbarte Zinssatz behält über den gesamten Zeitraum seine Gültigkeit. Die Laufzeit ist sehr flexibel und kann von einem Monat bis zu zehn Jahre betragen. Je länger, desto höher die Zinsen.

„Dabei wird das eingesetzte Kapital vom Staat Österreich zu 100 Prozent garantiert“, erklärt Helmut Eder, Geschäftsführer der Bundesfinanzierungsagentur und somit oberster „Schatzmeister“. Und: „Wir orientieren uns direkt am Geldmarkt und nicht an den Leitzinsen der Europäischen Zentralbank. Das bringt unseren Sparern zusätzliche Zinsvorteile.“

Nach Ablauf einer Periode erfolgt wahlweise eine Wiederveranlagung zum nun gültigen Zinssatz. Eine vorzeitige Auflösung hat Zinsabschläge zur Folge. Die Verwaltung seiner Bundesschätze kann man bequem von zu Hause aus über ein Online-Konto auf der Homepage durchführen, wobei keine zusätzlichen Gebühren anfallen. Abgerechnet wird über ein normales Girokonto.

## Kurzfristig bleiben

„Wir gehen von weiteren Zinserhöhungen aus und raten daher zu kurzfristigen Veranlagungen bis zu einem Jahr“, analysiert Pirmin Jenny von der Bank Austria Creditanstalt die Rahmenbedingungen auf dem Kapitalmarkt. Ratsam sei, die Zinsentwicklung der nächsten Monate abzuwarten

und sich dann längerfristig zu hohen Zinsen zu binden.

Auch Günther Offner von der Bank für Kärnten und Steiermark rechnet mit steigenden Zinsen: „Ich empfehle daher, so kurzfristig wie möglich zu bleiben. Von Fixzins-Vereinbarungen über zwei Jahre rate ich derzeit ab.“

Die Einschätzung der Experten deckt sich mit der Nachfrage bei den Bundesschätzen: Rund drei Viertel der Kunden wählen die einmonatige Variante. Bisher wurden übrigens auf rund 27.000 eröffneten Online-Konten über 200 Millionen Euro angespart.

## IHR WEG ZUM SCHATZ

**1. Schritt:** Antragsformular telefonisch oder über Internet beantragen

**2. Schritt:** Ausgefülltes Formular mit Kopie eines Lichtbildausweises zurücksenden

**3. Schritt:** Passwort und Verfügernummer des Online-Kontos kommen getrennt per Post

**4. Schritt:** Der Kauf eines Bundesschatzes erfolgt über Zahlchein oder Überweisung von mindestens 100 Euro unter Angabe der gewünschten Laufzeit

**5. Schritt:** Die Verwaltung wird über ein Online-Konto auf [www.bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at) oder über die Hotline 0800-123-40-400 abgewickelt

IM INTERNET  
Antragsformular und Infos unter  
[www.bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at)

Österreichische Bundesfinanzagentur  
Eingelant  
24. Aug. 2006